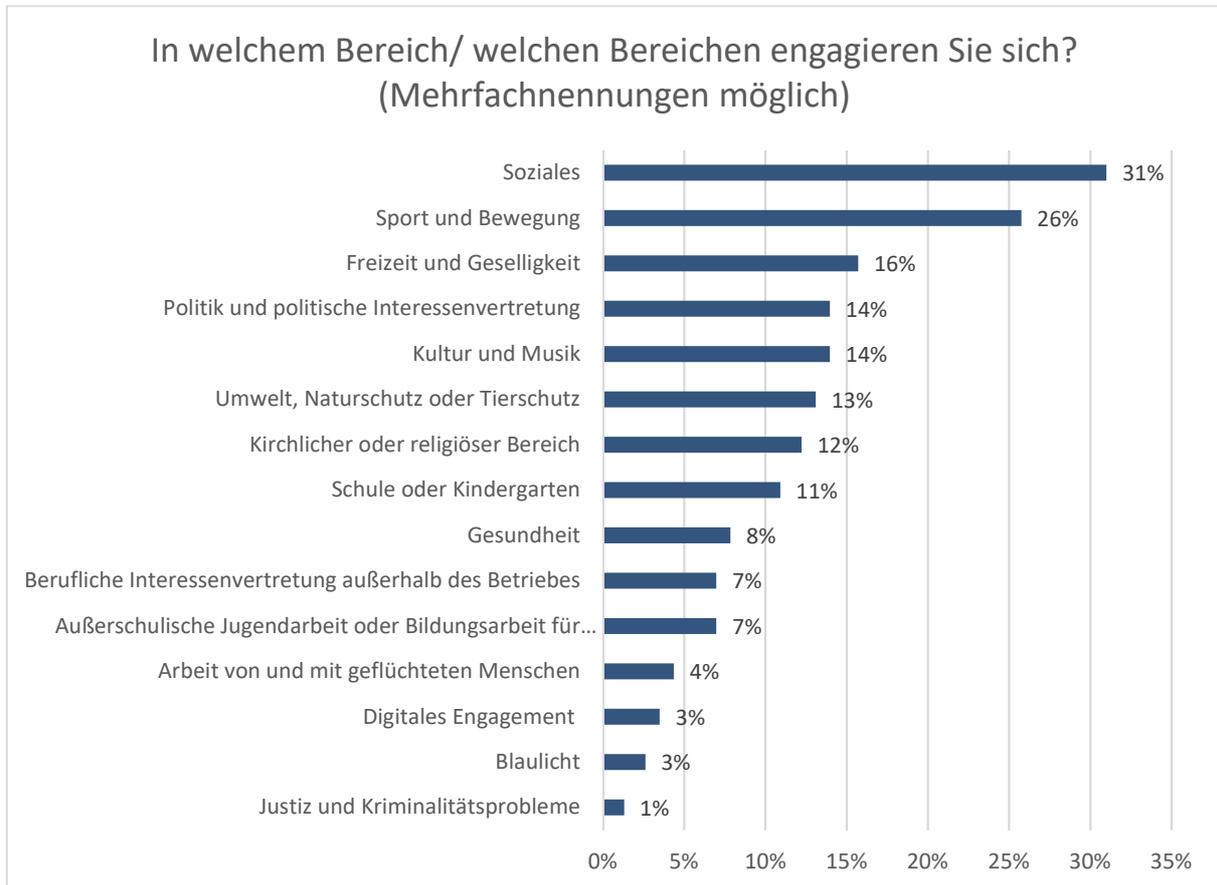


Umfrage zum Ehrenamt in Ingolstadt

Teilnehmer/innen insgesamt: 271

1. In welchem Bereich/ welchen Bereichen engagieren Sie sich? (Mehrfachnennung möglich)

Teilnehmende: 229

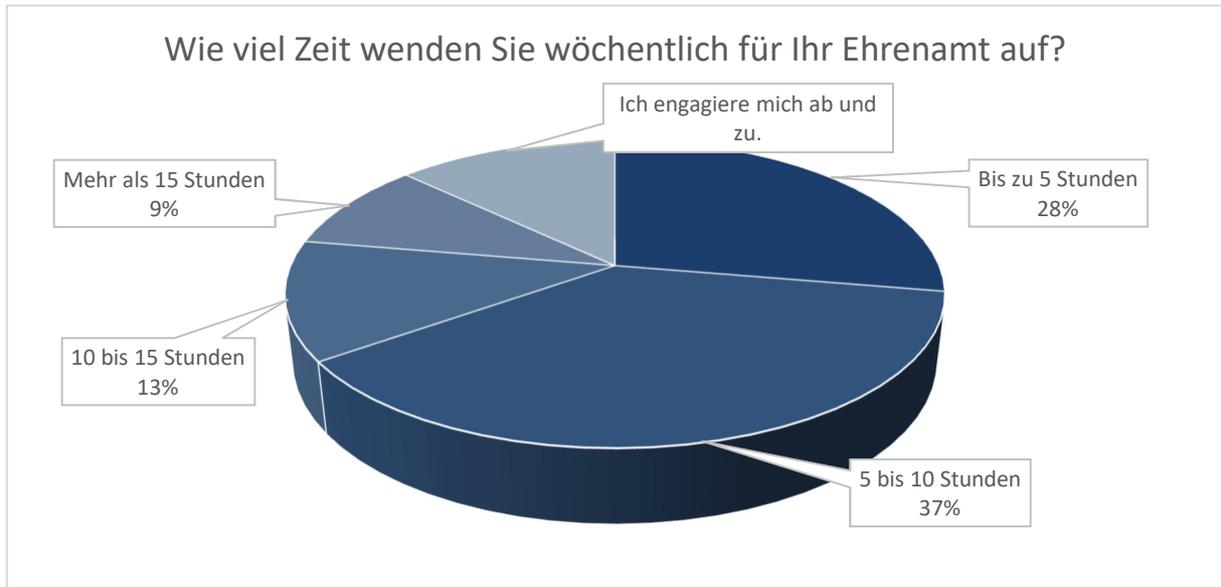


- Sport und Bewegung (z.B. Sportverein)
- Kultur und Musik (z.B. Theater- oder Musikgruppe)
- Freizeit und Geselligkeit (z.B. Jugendgruppe, Seniorengemeinschaft)
- Soziales (z.B. Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe)
- Gesundheit (z.B. Helfer/in in der Krankenpflege, Besuchsdienst, Hospizarbeit)
- Schule oder Kindergarten (z.B. Elternvertretung, Schülervvertretung, Förderkreis)
- Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene (z.B. Kinder- oder Jugendgruppe betreuen, Bildungsveranstaltungen durchführen)
- Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz (z.B. entsprechender Verband oder Projekt)
- Politik und politische Interessenvertretung (z.B. Partei, Stadtrat, politische Initiativen)
- Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes (z.B. Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)
- Kirchlicher oder religiöser Bereich (z.B. Kirchengemeinde, kirchliche Organisation)
- Justiz und Kriminalitätsprobleme (z.B. Schöffe, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechenopfern)
- Arbeit von und mit geflüchteten Menschen (z.B. Arbeitskreis, Unterstützung bei Behördengängen, Sprachmittler/innen)
- Digitales Engagement (z.B. digitales Mithelfen, Beteiligung an Hackathons mit gemeinnütziger Ausrichtung)

Fast 60 % der Befragten sind in den sozialen Bereichen wie z.B. Wohlfahrtsverbänden, Hilfsorganisationen, Selbsthilfe oder Nachbarschaft tätig und im Bereich Sport und Bewegung.

2. Wie viel Zeit wenden Sie wöchentlich für Ihr Ehrenamt auf?

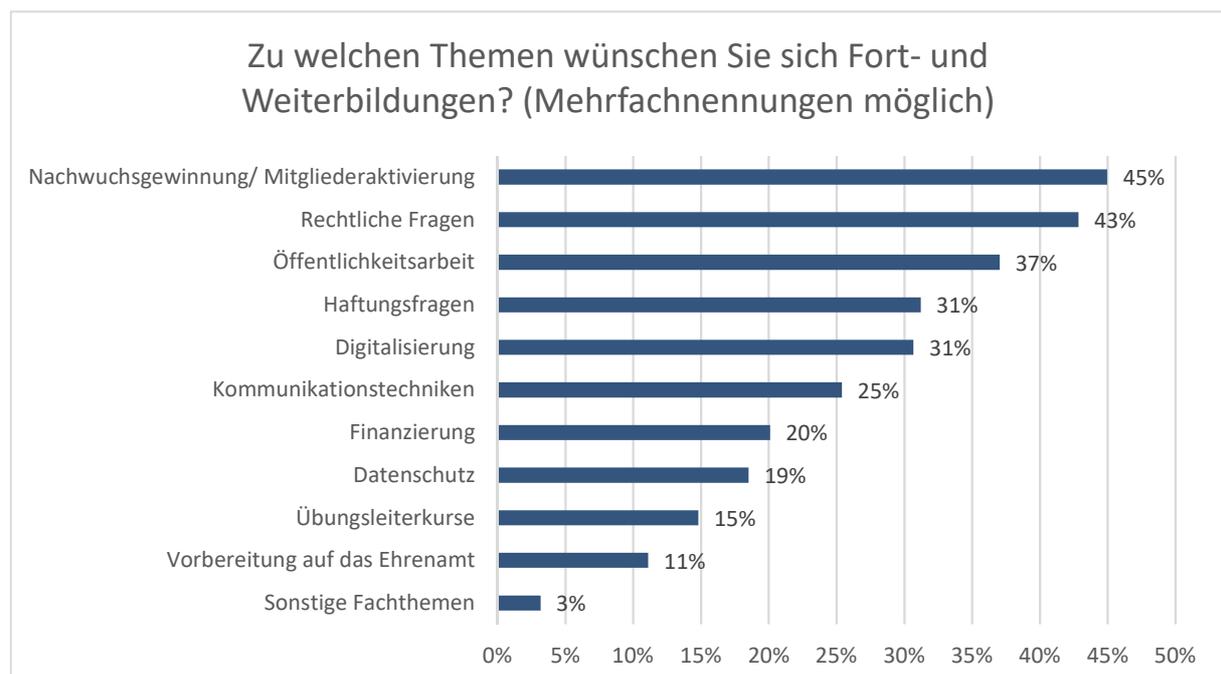
Teilnehmende: 224



37% sind zwischen 5 bis 10 Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig.

3. Zu welchen Themen wünschen Sie sich Fort- und Weiterbildungen?

Teilnehmende: 189



Sonstige Fachthemen:

- Erste Hilfe
- Umgang mit Gewalt und Mobbing
- Umgang mit Demenzkranken
- Naturschutz

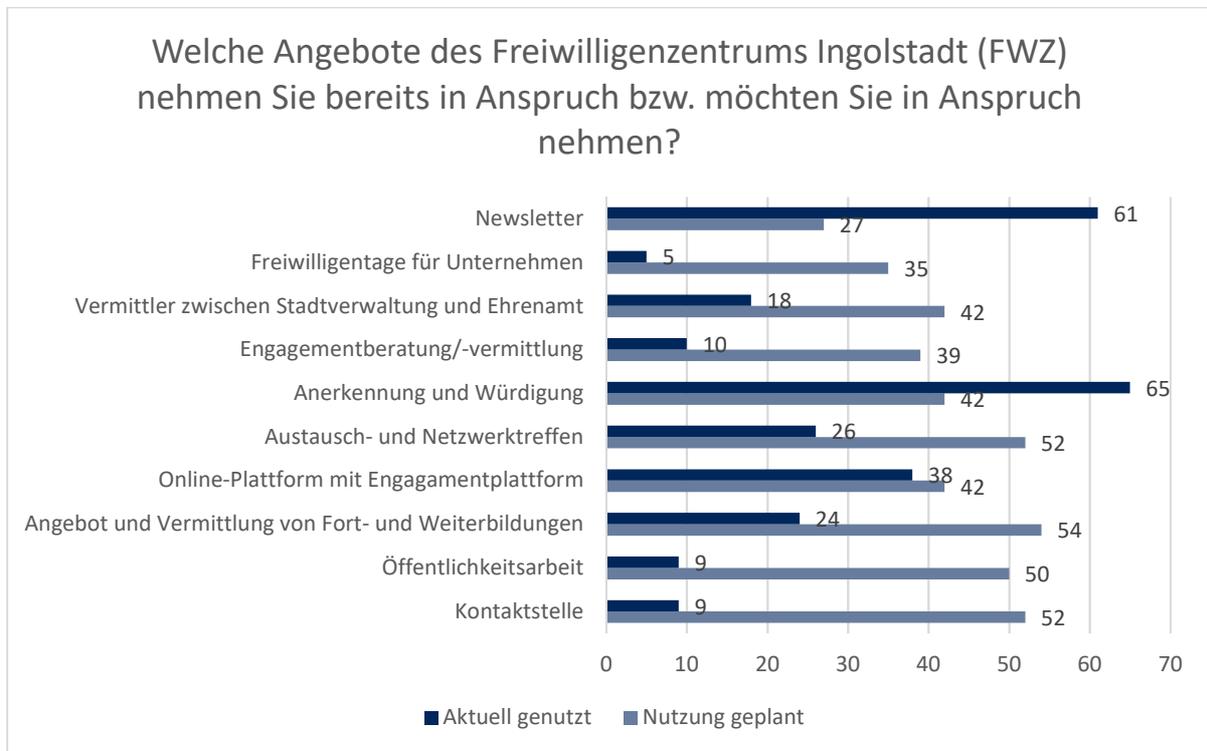
**4. Wie bewerten Sie folgende Aussagen?
(Skala 1 – 5; 1= trifft nicht zu – 5 = trifft zu)**

Teilnehmende: 199

Optionen	1 = trifft nicht zu	2 = trifft eher nicht zu	3 = teils- teils	4 = trifft eher zu	5 = trifft zu
Der Bürokratieaufwand und die gesetzlichen Vorschriften im Ehrenamt nehmen immer mehr zu.	4%	11%	26%	25%	34%
Es wäre schön, wenn im Ehrenamt neue Ideen und Innovationen einen Platz finden.	3%	4%	27%	36%	31%
Die Nachwuchsgewinnung von jüngeren und neuen Personen im Ehrenamt ist eine große Herausforderung.	4%	2%	10%	24%	60%
Das langfristige und verantwortungsübernehmende Ehrenamt wird immer schwerer zu besetzen.	3%	2%	12%	23%	61%
Die Ansprache und Kommunikation über digitale und soziale Medien (z.B. E-Mail, Facebook, etc.) ist eine große Herausforderung.	8%	15%	31%	23%	24%

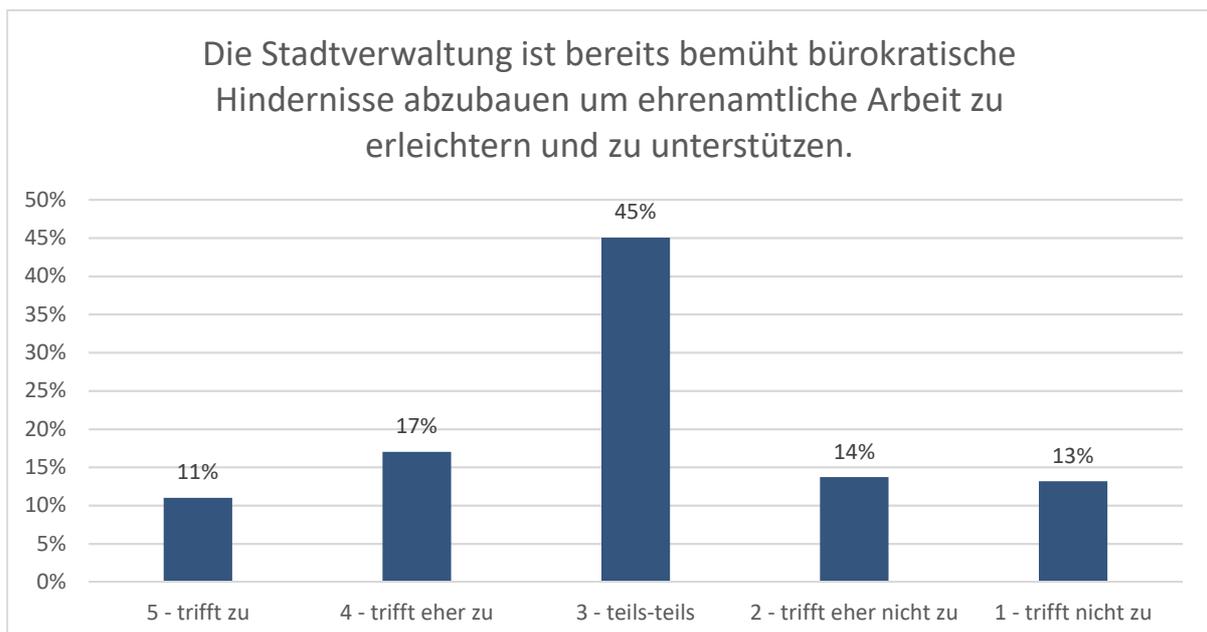
5. Welche Angebote des Freiwilligenzentrums Ingolstadt (FWZ) nehmen Sie bereits in Anspruch bzw. möchten Sie in Anspruch nehmen? (Mehrfachnennungen möglich)

Teilnehmende: 158



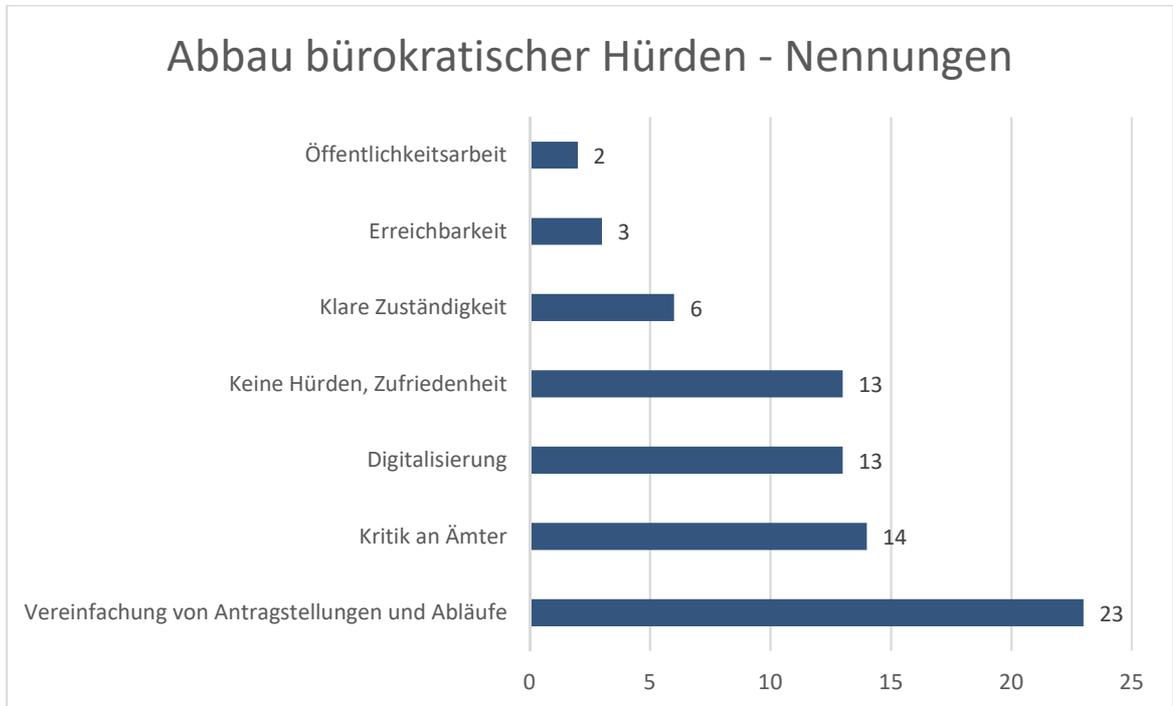
6. Die Stadtverwaltung ist bereits bemüht bürokratische Hindernisse abzubauen um ehrenamtliche Arbeit zu erleichtern und zu unterstützen. Bitte bewerten Sie dies auf einer Skala von 1= trifft nicht zu bis 5 = trifft zu

Teilnehmende: 182



7. Nennen Sie bitte konkrete Beispiele, in denen Sie sich den Abbau von bürokratischen Hürden in der Stadtverwaltung wünschen, um Ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu erleichtern oder zu verbessern.

74 Nennungen



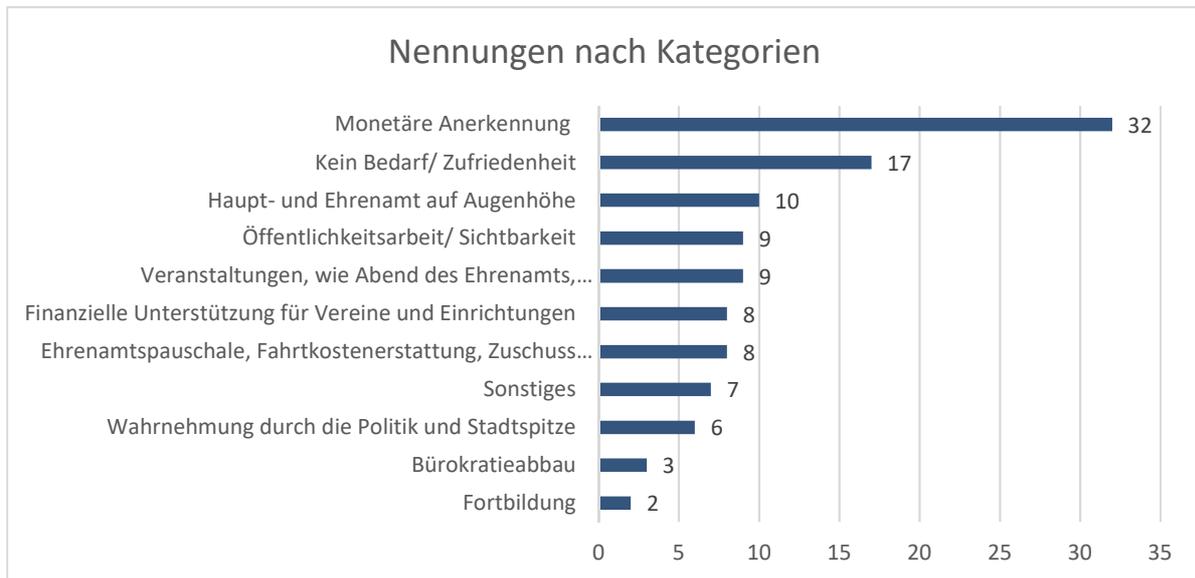
- **Vereinfachung der Antragstellung und Abläufe:** 23 Nennungen
(Komplizierte Antragstellung, Abrechnung von Kosten z.B. Fahrtkosten, Meldung von Veranstaltungen, Bauanträge, zu starre Abläufe und späte Rückmeldung)
- **Kritik an einzelnen Ämter:** 14 Nennungen
(Amt für Ausländerwesen und Migration, Bürgerhaus, Gartenamt, Jobcenter, Sportamt, SJR)
- **Digitalisierung:** 13 Nennungen
(Abgabe von Dokumenten und Anträgen in digitaler Form, Datenverknüpfung einzelner Ämter, Buchungskalender für Sporteinrichtungen, digital auch in einfacher Sprache)
- **Keine Hürden/ Zufriedenheit:** 13 Nennungen
- **Klare Zuständigkeiten:** 6 Nennungen
(Überblick, welches Amt für was zuständig)
- **Erreichbarkeit:** 3 Nennungen
- **Öffentlichkeitsarbeit:** 2 Nennungen
(Veranstaltungskalender, Visualisierung Ehrenamt + Bedarf in IN)

Nennungen, die jedoch nicht den Bürokratieabbau bei der Stadt Ingolstadt betreffen (18 Nennungen):

- **Andere Einrichtungen** (z.B. Gema, Finanzamt, Amtsgericht, Verein selbst): 8 Nennungen
- **Suche nach Räumlichkeiten:** 6 Nennungen
- **Anerkennung:** 4 Nennungen

8. Welche Formen der Anerkennung und Wertschätzung durch die Stadt Ingolstadt wünschen Sie sich?

111 Nennungen



- **Monetäre Anerkennung** : 32 Nennungen
(Gutscheine, Vergünstigungen, Präsente)
- **Kein Bedarf/Zufriedenheit**: 17 Nennungen
- **Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe**: 10 Nennungen
(Vertrauen, Ehrlichkeit, Gesehen werden)
- **Öffentlichkeitsarbeit/ Sichtbarkeit**: 9 Nennungen
(Presse, Tag des Ehrenamts,...)
- **Veranstaltungen**: 9 Nennungen
(Abend des Ehrenamts, Sommerempfang,...)
- **Finanzielle Unterstützung für Vereine und Einrichtungen**: 8 Nennungen
- **Ehrenamtspauschale, Fahrtkostenerstattung**: 8 Nennungen
- **Sonstiges**: 7 Nennungen
(Gleiche Anerkennungen in den Stadtteilen, größere Kooperationen, Würdigungen von denen die keine Ehrenamtskarte bekommen, Steuererleichterung)
- **Wahrnehmung durch Politik und Stadtspitze**: 6 Nennungen
(Besuche bei Vereinen,...)
- **Abbau von Bürokratie**: 3 Nennungen
- **Fortbildungen**: 2 Nennungen